9

Thema: Handlungsoptionen und Herausforderungen im Katastrophenrisikomanagement

Wie lässt sich das Katastrophenrisiko reduzieren?

Aufgabe 1:

Wählt gemeinsam einen Ort (z. B. eine Stadt oder Region) auf der Welt, an dem das Katastrophenrisiko gesenkt werden soll.

Bildet drei Akteursgruppen:

1. Verwaltung der Stadt oder der Region (z. B. Katastrophenschutzbehörde)
2. Vertreter:innen der Zivilgesellschaft der Region (z. B. Vereine, soziale Bewegungen)
3. Ausländische Hilfsorganisationen

Erarbeitet verschiedene Handlungsoptionen des Katastrophenrisiko-Managements aus der Sicht eurer Akteursgruppe. Beantwortet dazu die angegebenen Leitfragen.

Leitfragen:

1. Wie können die Exposition gegenüber extremen Naturereignissen gesenkt und die Folgen des Klimawandels reduziert werden?

2. Welche Maßnahmen in Bereichen wie Ernährung, Gesundheit, Wirtschaft, Politik oder Infrastruktur können die Vulnerabilität senken?

Anschließend werden die erarbeiteten Handlungsoptionen im Rahmen einer Konferenz mit allen Akteursgruppen vorgestellt. Zuerst präsentieren die Akteursgruppen „Verwaltungsbehörde“ und „Vertreter:innen der Zivilgesellschaft“ nacheinander ihre Vorschläge, anschließend die Gruppe der ausländischen „Hilfsorganisationen“. Danach haben die einheimischen Akteur:innen die Möglichkeit, ein begründetes Veto gegen die Beiträge der ausländischen Hilfsorganisation vorzubringen. Beschließt am Ende der Konferenz ein gemeinsames Strategiepapier, dem alle Parteien zustimmen.

Tipp: In den Texten auf den Seiten 17 und 18 im E-Reader findet ihr Beispiele für Handlungsoptionen.

E-Reader

Seite 17 / 18

Entwicklung ist die beste Katastrophenvorsorge

Extreme Naturereignisse wie Erdbeben, Dürren oder Wirbelstürme haben vor allem dort schwerwiegende Auswirkungen, wo Menschen aufgrund ihrer Lebensumstände geschwächt und nur unzureichend geschützt sind. Ausreichend verfügbare Nahrungsmittel, eine funktionierende Gesundheitsversorgung und eine stabile Infrastruktur können oft Schlimmeres verhindern. Daher sind Verbesserungen bei diesen Grundfaktoren von gesellschaftlicher Entwicklung nicht nur für die Bewältigung von bereits eingetretenen Katastrophen wichtig, sondern auch um für das nächste extreme Naturereignis vorzusorgen.